

DEUTSCHE RALLYE-MEISTERSCHAFT:

GENERATIONSWECHSEL IN DER DRM?



HISTORISCHER SPORT

STRASSEN- SPORT

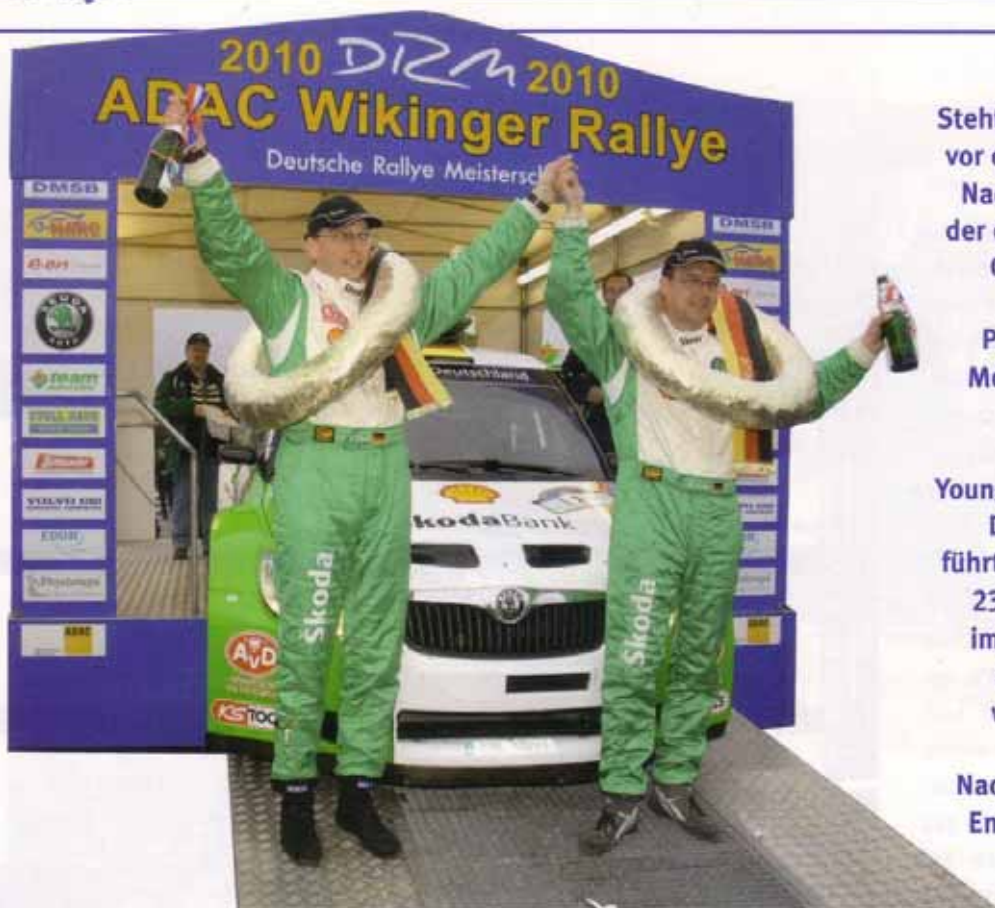
MOTOCROSS SEITENWAGEN

TECHNIK-TIPP: In wenigen Schritten
ZL

RIESIGE RESONANZ: Die IDM ist in der
ragt wie nie

ATTRAKTIVER AUFTAKT: Gespanne
geben in der DM kräftig Gas





Steht die deutsche Rallye-Szene vor einem Generationswechsel? Nachdem im vergangenen Jahr der damals 20-jährige Hermann Gaßner Junior im Mitsubishi Lancer die deutschen Top-Piloten düpierte und sich die Meisterkrone sicherte, stehen nach zwei von fünf Läufen zur DRM 2010 wieder zwei Youngster an der Tabellenspitze. Der 24-jährige Felix Herbold führt im Honda Civic R3 vor dem 23-jährigen Mark Wallenwein im Skoda Fabia S2000. Neben ihrer Jugend haben sie eine weitere Gemeinsamkeit: Sie gingen als Sieger einer Nachwuchssichtung des DMSB Ende 2008 hervor und werden seither von der ADAC Stiftung Sport gefördert.

DEUTSCHE RALLYE-MEISTERSCHAFT:

AUFSTAND DER RALLYE-JUNIOREN

Nach dem Saison-Auftakt bei der ADAC Wikingen Rallye sah es noch so aus wie immer: Der sechsfache Rekordmeister Matthias Kahle (41) war zurück und krönte seine Meisterschafts-Rückkehr gemeinsam mit Co Peter Göbel im Fabia S2000 mit dem Gesamtsieg und der Meisterschaftsführung bei den Wikingern. Wer jedoch die Zeitenliste genau studierte stellte fest: Mark Wallenwein, der zweite Pilot und Youngster im deutschen Skoda-Werksteam, hatte bei seiner Premiere beachtliches geleistet. Mit Co-Pilot Stefan Kopczyk fuhr er auf seiner ersten Wertungsprüfung im Werks-Skoda die Gesamtbestzeit – und das bei widrigsten Bedingungen, bei strömendem Regen im Dunkeln. Es gibt eine Duplizität im Vergleich der beiden Fabia-Piloten: Mark Wallenwein wird vom langjährigen WM-

Piloten Armin Schwarz unterstützt. Der Franke war es auch, der 1995 eine Nachwuchssichtung von Toyota Deutschland leitete. Der damalige Sieger Matthias Kahle feierte seine Premiere im Werks-Toyota bei der Pneumant-Rallye 1996 ebenfalls mit einer Gesamtbestzeit in der ersten Wertungsprüfung. Beide Male gingen die anwesenden Experten erst einmal von einem Fehler in der Zeitnahme aus ...



Aber zurück zur Fabia-Premiere von Mark Wallenwein: Erst nach einem Fahrfehler verlor der Youngster die Führung und beendete die Wikingen-Rallye hinter Kahle und seinem „großen Bruder“ Sandro (Subaru Impreza) auf dem dritten Platz. Im hessischen Vogelsberg feierte Mark nicht nur seinen 23. Geburtstag, er kämpfte von Beginn an mit Matthias Kahle und dem Österreicher Franz Wittmann Jr. (Peugeot 207 S2000) im Sekundentakt um den Gesamtsieg. Am frühen Samstag wurde er durch eine defekte Kupplung ausgebremst und verlor den Anschluss. Nach dem fälligen Getriebewechsel „danke an meine

◀ *Youngster mit viel Potenzial:
Der 23-jährige Mark Wallenwein über-
zeugt im Skoda Fabia S2000.*

Jungs, die haben in nur 17 Minuten strafpunktfrei alles repariert", startete er seine Aufholjagd mit einer weiteren Bestzeit. Doch nach dem Ausfall von Kahle nach technischen Problemen reduzierte er sichtlich das Tempo und begnügte sich mit Gesamtrang zwei hinter Wittmann. Diesmal lag er aber vor seinem Bruder Sandro, mit dem er nun in familiärer Eintracht den zweiten Platz in der DRM-Tabelle teilt.

Überzeugten beim DRM-Einstieg: die Schwaben Rainer Noller und Uwe Walz im Mitsubishi Lancer.



Ganz oben in der Tabelle steht nach den beiden ersten Läufen aber der 24-jährige Felix Herbold im Honda Civic R3. Möglich macht dies das ausgeklügelte Punktesystem der DRM. Zähler gibt es nicht nur in den vier unterschiedlichen Divisionen, sondern zusätzlich auch für die Top-Acht der Gesamtwertung. Herbold, der schon 2009 die Division 3 (Fronttriebler bis 1600 ccm) souverän gewann und damit auch Platz drei der DRM belegte, startet heute in der Division 2 (Fronttriebler bis 2000 ccm). In beiden Läufen gewann er seine Division und sammelte mit Platz acht bei den Wikingern und Gesamtrang sechs (!) in Hessen wichtige Zusatzpunkte in der Gesamtwertung. Er profitierte mit Co Kevin Zemanik von den Fehlern und Problemen der Divisionskonkurrenz: Routinier Carsten Mohe (Renault Clio R3) leistete sich beim Auftakt einen Fahrfehler und wurde in Hessen von

der Technik gestoppt. Youngster Tim Stebani (23) wurde im Opel Corsa OPC beide Male durch die Technik eingebremst. Herbold ist sich dessen sehr bewusst und äußert, „meine bisherigen Erfahrungen im Motorsport sagen mir, dass man eine Meisterschaftstabelle erst zum Saisonende richtig anschauen darf, aber es ist schon ein verdammt gutes Gefühl, in der höchsten deutschen Rallyeliga vorne zu liegen.“

Zwei überlegene Divisionsiege bei den „kleinen Fronttrieblern“ bringen den Saarländer Lars Mysliwietz und seinen Westerwälder Co Oliver Schumacher im Citroën C2R2max auf den vierten DRM-Zwischenrang. Wie in der gesam-

ten DRM gibt es auch in der Division 3 ein sehr ausgeglichenes Feld, aber auch hier brachten sich die Konkurrenten durch eigene Fehler um die Möglichkeit, weiter nach vorne zu kommen. „Ich würde lieber um jede Sekunde kämpfen, anstatt wie



▲ *Mit zwei souveränen Divisionsiegen schob sich Lars Mysliwietz im Citroën C2R2max auf den vierten DRM-Rang.*

Ein verdammt gutes Gefühl: Der 24-jährige Felix Herbold (li) führt gemeinsam mit Co Kevin Zemanik im Honda Civic R3 die DRM-Tabelle nach zwei Läufen an.



MEISTERSCHAFTSSTAND

Deutsche Rallye-Meisterschaft

Stand nach 2 von 5 Läufen

Fahrer-Wertung

- | | |
|---|----|
| 1. F. Herbold/K. Zemanik,
Div. 2, Honda Civic R3 | 44 |
| 2. S. Wallenwein/M. Poschner,
Div. 1, Subaru Impreza STI | 41 |
| 2. M. Wallenwein/S. Kopczyk,
Div. 1, Skoda Fabia S2000 | 41 |
| 4. L. Mysliwietz/O. Schumacher,
Div. 3, Citroën C2R2max | 40 |
| 5. H. Gaßner/S. Schrankl,
Div. 1, Mitsubishi Lancer E10 | 32 |





Termine

1

DRM 2010

27. – 29.05.

AvD-Sachsen-Rallye, Zwickau

16. – 17.07.

ADAC Eifel-Rallye, Daun

03. – 04.09.

ADAC Saarland-Rallye, Dillingen

Stand: April 2010

Änderungen vorbehalten.

▲ *Optisch und akustisch eine Bereicherung für die DRM: Wie Ruben Zeltner im BMW M3 kämpfen viele Gruppe-H-Piloten um die neu geschaffenen Divisions-Titel.*

jetzt mit großem Vorsprung im ‚luftleeren Raum‘ zu fahren,“ so Mysliwicz „aber für den Meisterschaftsstand ist dieses Ergebnis natürlich optimal.“

Für zusätzliche Spannung sorgen die Piloten mit ihren Gruppe-H-Boliden, die

2010 erstmals um den DRM-Titel in ihrer Division kämpfen können. Bei den Wikingern war Ruben Zeltner im BMW M3 schnellster H-Pilot, in Hessen überzeugte der Schwabe Markus Fahrner im Opel Kadett C Coupe. ■

Eingebremst: Regen und Schotteranteile bremsen die Piloten mit ihren heckangetriebenen Porsche 911 GT3 bislang ein.

Familienmensch: Sandro Wallenwein (35, Subaru Impreza) belegt mit seinem jüngeren Bruder Mark punktgleich den zweiten DRM-Rang.



ANZEIGE

Motorsport Arena
DACHSCHLEIFEN

ADAC Bördesprint Cup 2010

27.03.	Bördesprint BATC
24.04.	Bördesprint vcb Berlin
30.07.	Bördesprint ADAC OWL
11.09.	Bördesprint vcb Berlin
24.10.	Bördesprint BATC (Welfen Days)
06./07.11.	Oscherlebener Testtage vcb Berlin
20.11.	Bördesprint vcb Berlin

Lizenzlehrgänge werden jeweils am Vortag angeboten!
Weitere Informationen unter www.boerdesprint.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Infos bei:
HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Ansprechpartner: Thorsten Horn
Schenkenberg 40 · 09125 Chemnitz
Tel. (03 71) 5 61 60 - 13
Fax (03 71) 5 61 60 - 19
thorsten.horn@hb-werbung.de
www.hb-werbung.de